

Sitzungsvorlage 155/2017**Ausbau von Ortsstraßen und Feldwegen;****Vorstellung von Vorplanungen für Friedhofstraße, Pfarrhofstraße, Schillerstraße und die Straße Im Schelmental sowie versch. Feldwege****a) Ortsstraßen**Sachverhalt:

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde angeregt, in den nächsten Jahren nach und nach in die Jahre gekommene Straßen zu sanieren, um späteren Investitionsstau zu vermeiden. Ziel sollte sein, in jedem Jahr einen Straßenzug anzugehen. Als vorrangig wurden die Friedhofstraße, die Pfarrhofstraße, die Schillerstraße und die Straße Im Schelmental festgelegt.

Um dem Gemeinderat Entscheidungshilfen für eine Ausbaureihenfolge geben zu können, wurde das Ingenieurbüro Ippich, Brackenheim, mit Vorplanungen beauftragt. Der Planer wird in der Sitzung die jeweiligen ersten Grobplanungen vorstellen.

b) FeldwegeSachverhalt:

Mit den Obmännern der Bauernverbände von Nordheim und Nordhausen wurde eine Liste der Feldwege erstellt, die aus Sicht der Landwirte instandgesetzt werden sollten. Entsprechend dieser Liste hat das Büro Ippich Sanierungsvorschläge erarbeitet und Kosten berechnet.

Diese den Bereich Nordheim betreffenden Vorschläge und Kosten wurden mit dem Obmann des Bauernverbandes Nordheim besprochen. Von den Landwirten werden die unter den Ziffern 2. und 3. aufgeführten Maßnahmen im Gewann Seeloch / Schluchterner Weg priorisiert. Für diese Maßnahmen hat das Büro Ippich ca. 100.000 € veranschlagt.

Vom Bauernverband Nordheim wurde vorgeschlagen, dass die Landwirte Eigenleistungen erbringen, um mit zur Verfügung stehenden Mitteln möglichst viel erreichen zu können. Die damit zusammenhängenden Fragen sind noch zu klären.

Im Ortsteil Nordhausen ist wie bisher der sogenannte Betonweg als vorrangige Sanierungsmaßnahme gewünscht. Die Kosten dafür liegen laut Kostenberechnung bei ca. 350.000 €.

Für die regelmäßige jährliche Unterhaltung der Feldwege sollten Haushaltsmittel in Höhe von ca. 50.000 € bereitgestellt werden. In diesem Betrag sind die o.g. grundlegenden Sanierungsmaßnahmen nicht enthalten.

Ob und in welcher Höhe bzw. für welche Wege weitere Haushaltsmittel bereitgestellt werden, ist vom Gemeinderat zu entscheiden.

Das Büro Ippich wird in der Sitzung die jeweiligen Planungen vorstellen.

Beschlussvorschlag

- a) Ein Beschlussvorschlag konnte nicht formuliert werden; um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.
- b) Ein Beschlussvorschlag konnte nicht formuliert werden; um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

La/jk